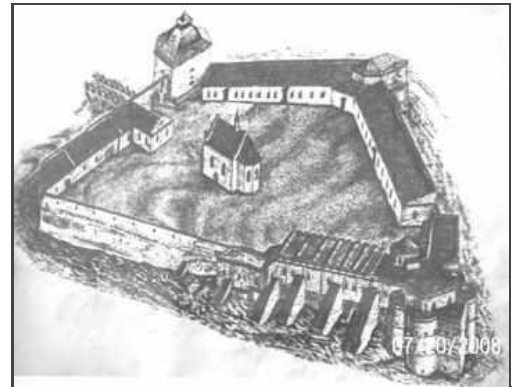




## MEDSHYBISHSKYJ SAMOK | BURG MEDSHYBISH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Chmelnyzka oblast](#) | [Letytschivskij rajon](#) | [Medshybish](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Infotafel im Museum auf der Burg.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Medshybish mit seiner aus dem 15. Jahrhundert stammenden Burg war jahrhundertlang eine der bedeutendsten Städte Podoliens, bis es nach 1920 seine Bedeutung verlor und die Burg verfiel. Vom besteigbaren Torturm der Burg ist eine große, gotische Kirchenruine gut zu sehen. Dies sind die Reste der ehemals stolz über der Stadt ragenden Dreifaltigkeitskirche von 1632, die in der 2. Hälfte des 20. Jh.'s zerstört wurde. Sie ist zwar sehr verwachsen, aber trotzdem sehenswehrt. Nahe Medshibish haben sich im Dorf Holowtschnyzi Überreste des Ausgangs eines Geheimganges aus der Burg erhalten (Anfahrt siehe Festung Rakotschi). Dies ist ein äußerst seltener Beweis für die Existenz solcher Gänge, die größtenteils nur auf Legenden beruhen. Seit 2003 findet auf der Burg eines der ältesten und größten Mittelalterfestivals der Ukraine - "Starodavniy Medzhibizh" (dt. "Uraites Medshibish") - statt.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°26'11.4" N, 27°24'46.0" E  
Höhe: 275 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Man kann auf den noch nicht restuurierten Gebäuden nach Belieben klettern und dadurch manch schönen Ausblick gewinnen (besonders vom Rondell und dem Südostturm/Palasturm!).

Trotzdem sollte man Vorsicht walten lassen, denn die Gemäuer sind sehr marode.

Hier sollte man auch schwindelfrei sein.



#### Anfahrt mit dem PKW

Medshybish erreicht man über die E 50. Von der Stadt Chmelnyzki aus fährt man weiter nach Osten bis zu einer Kurve, an deren linker Seite ein großes Hotel mit Gaststätte steht. Vor dem Hotel zweigt eine Straße nach links ab. Auf dieser fährt man bis zu einem Denkmal, welches sich an einer Kreuzung befindet. Dort links abbiegen und weiter fahren, bis man eine Brücke erreicht hat. Von der Brücke blickt man direkt über den Südlichen Bug (Fluss in der Ukraine) auf die Burg.

Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

täglich: von 9:00 - 18:00 Uhr  
Montag: Ruhetag



### Eintrittspreise

Außenbesichtigung, Besichtigung des Burghofs, Nordwest- bzw. Torturms und des Ostflügels kostenlos.



### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



### Gastronomie auf der Burg

keine



### Öffentlicher Rastplatz

k.A.



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

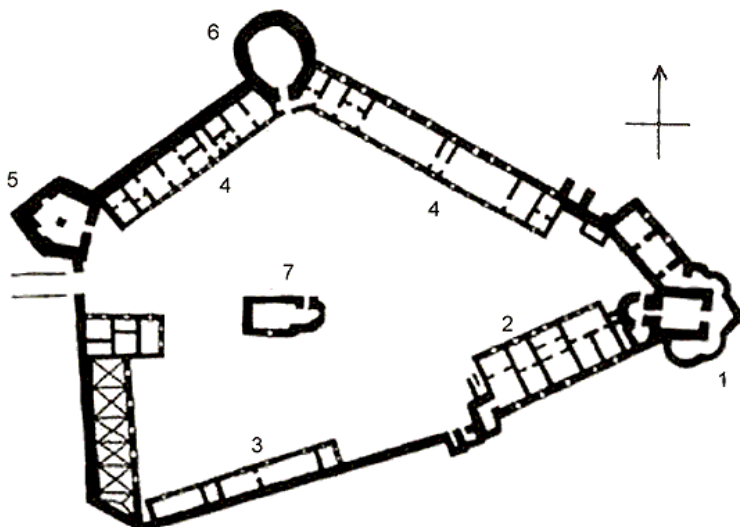
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Osturm (umschlossen vom Rondell)
2. Palas
3. Stallungen
4. Wirtschaftsgebäude
5. Nord-Westturm
6. Nordturm
7. Festungskapelle

Quelle: Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1146	Erste Erwähnung der Siedlung "Meshibosh"
1254	Während kriegerischer Auseinandersetzungen zwischen den verbündeten wolochotskischen und galizischen Fürsten mit dem Kiewer Fürsten Danylo Halytzkij nimmt einer seiner Mitstreiter die Siedlung ein und zerstört sie, Medshybish verödet.
1362	Der litauische Großfürst Algirdas dehnt nach der siegreichen "Schlacht an den Blauen Wassern" sein Einflussgebiet auf die Fürstentümer den Kiewer Rus aus, darunter auch Podolien, welches er seinen Neffen, den Fürsten Koriatowicz, schenkt. Diese waren es wahrscheinlich, die die erste Burg im verfallenen Medshybish errichteten. Eine neue Siedlung entstand.
1453 - 1566	Mehrere Tatarenüberfälle auf die Burg.
1. Hälfte d. 16. Jh.	Burgherren sind die Grafen Herbut.
1540	Die Burg kommt an den Grafen Mikołaj Sieniawski. Die Grafen Sieniawski bauen diese großflächig um und verstärken sie.
1593	Graf Adam Hieronim Sieniawski verleiht der Siedlung das Magdeburger Recht, Medshybish kommt zu großem Wohlstand (auf die Märkte kommen Händler aus allen umliegenden Fürstentümern und sogar aus den Deutschen Reich, die Stadt hat Handelsbeziehungen mit Lviv und Kiew!).
1649	Während der Ukrainischen Befreiungskriege wird die Burg durch Kosaken unter dem polnisch-ukrainischen Feldherrn Danylo Netschaj (poln. Daniło Nyczej) belagert und eingenommen.
1672 - 1699	Während der Türkenherrschaft in Podolien war die Burg türkische Garnison, die Burgkirche wurde zur Moschee umfunktioniert
1699	Nach der Vertreibung der Türken wird Graf Adam Mikołaj Sieniawski Burgherr.
ca. 1740	Mit dem Tod des Grafen Adam Mikołaj erlischt das Geschlecht der Sieniawski, die Burg kommt an Graf August Aleksander Czartoryski, der die Swester des Adam-N. Sieniawski heiratete.
1831	Da sich Graf Adam Jerzy Czartoryski am polnischen Aufstand gegen Russland beteiligt, wird Medshybish von russischen Streitkräften okkupiert und auf der Burg eine Garnison eingerichtet, Ende des 19. Jh.'s wird es Militärstadt. Zu Paraden und Armeemusterungen kamen oft Mitglieder der Zarenfamilie Romanow und sogar Nikolai II. (letzter russischer Zar) persönlich in die Stadt.
1920	Nach der Oktoberrevolution wird die Stadt von den Bolschewiki verwaltet
1941	Marschiert die Deutsche Wehrmacht in Medshybish ein, in den Folgejahren langsamer Verfall der Burg, Medshybish verlor seine einstige Bedeutung.
1965	Beginn der Instandsetzung der heruntergekommenen Anlage.
1971	Eröffnung eines Museums auf der Burg.

Quelle: Infotafel im Museum.

## Literatur

Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.mezhibozh.com](http://www.mezhibozh.com)

Offizielle Webseite der Burg Medshybish

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]